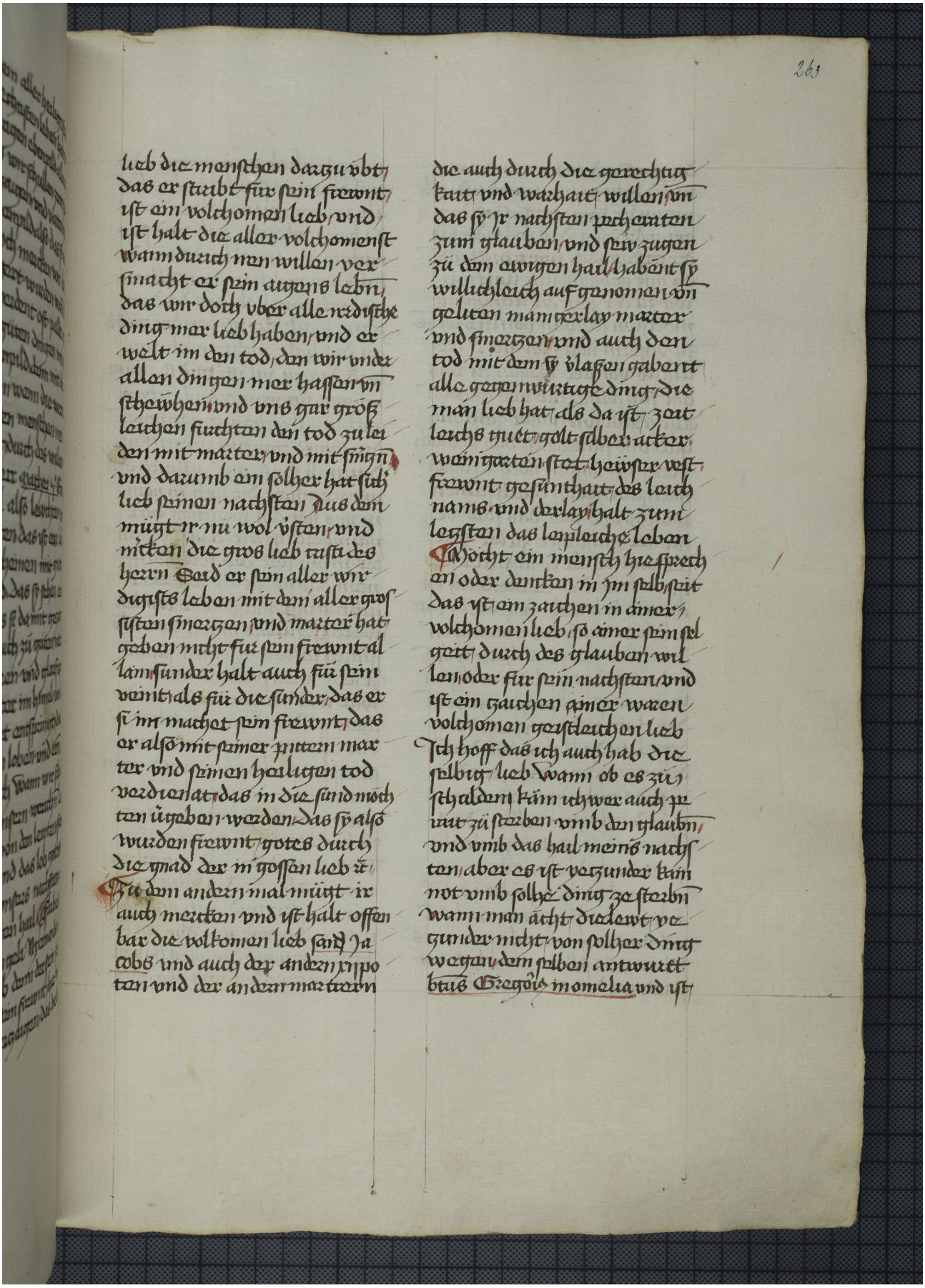
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



263

lieb die menschen dazu vbt
das er stirbt für sein frewnt
ist ein volchomen lieb vnd
ist halt die aller volchomenst
wann durch men willen ver
smacht er sein aigens leben
das wir dorch vber alle nidrige
ding mer lieb haben vnd er
welt im den tod den wir vnder
allen dingen mer hassen vn
schewhen vnd vns gar groß
leichen fürchten den tod zu lei
den mit marter vnd mit smirn
vnd darumb ein sölher hat sich
lieb seinen nachsten aus dem
müget ir nu wol vsten vnd
mitten die gros lieb tusta des
herrn Sand er sein aller wir
digsts leben mit dem aller gros
sisten smertzen vnd marter hat
geben mocht für sein frewnt al
lam sunder halt auch für sein
veint als für die sünder das er
si im machet sein frewnt das
er also mit seiner pittern mar
ter vnd seinen heiligen tod
verdienat das im die sünd moch
ten ügeben werden das sy also
wurden frewnt gotes durch
die gnad der in gossen lieb er
Zu dem andern mal müget ir
auch merken vnd ist halt offen
bar die volkomen lieb sand Ja
cobs vnd auch der andern apo
stolen vnd der andern martern
die auch durch die gerechtig
kait vnd warhait willen im
das sy ir nachsten pechrauten
zum glauben vnd herzugen
zu dem ewigen hail haben sy
willichleich auf genomen vn
golitan manigerlay marter
vnd smertzen vnd auch den
tod mit dem sy vlaßen gabert
alle gegen wirtige ding die
man lieb hat als da ist zeit
leichs guet golt silber acker
wan garten stet heüser vest
frewnt gesuntheit des leich
nams vnd derlay halt zum
letzsten das laplaiche leben
Mocht ein mensch hie strech
en oder denken in im selb seit
das ist ein zaichen in einer
volchomen lieb so einer sein sel
gelt durch des glauben wil
len oder für sein nachsten vnd
ist ein zaichen einer waren
volchomen geistleichen lieb
Ich hoff das ich auch hab die
selbig lieb wann ob es zu
stünden kämm ich wer auch be
reit zu sterben umb den glauben
vnd umb das hail meins nachs
ten aber es ist verzunder kain
not vmb sölhe ding zu sterben
wann man acht die clewt ve
rgunder nicht von sölher ding
wegen dem selben antwurtet
Gregorius in omelia vnd ist